



## Neues aus dem Gemeindeamt

Das alltägliche "Gemeindegeschäft" zu bewältigen, den verwaltungstechnischen Herausforderungen die Stirn zu bieten, in den Ausschüssen für die Öffentlichkeit gute Arbeit zu leisten und Gemeinderatsbeschlüsse zu fassen, gehören zu den wichtigsten kommunalen Aufgaben. Ein verantwortungsvoller Umgang mit den wertvollen Steuergeldern ist hierbei von ganz besonderer Bedeutung.

Deshalb einige detaillierte Informationen zum Jahresabschluss 2018:

In der Marktgemeinde Mayrhofen sind wir in der glücklichen Lage, ausreichend finanzielle Mittel für die verschiedensten Maßnahmen und Entschlüsse zu haben. Deshalb danke ich eingangs allen Wirtschaftsbetrieben und deren fleißigen Mitarbeitern, die wesentlich für die gute Finanzlage sind!

Einnahmen	€ 17.423.423,--		
Ausgaben	€ 15.786.647,--	davon Ginzling	€ 190.673,--
Überschuss	€ 1.636.775,--	davon werden	€ 400.000,-- rückgestellt

Lieber Rudi Klausner, dir als Fraktionsvorsteher sage ich an dieser Stelle „Vergelt's Gott“ für deinen Einsatz rund um die Belange von Ginzling!

Große Ausgaben-Bereiche:

Unterricht, Erziehung und Sport	€ 2.380.000,--	
Allgemeine Verwaltung	€ 2.237.000,--	
Straßen-/Wasserbau, Verkehr	€ 1.830.000,--	
Ausgaben unter anderem für	Breitbandausbau, neue Parkscheinautomaten, Fertigstellung Recyclinghof, Schneeräumung, Schützen-Alpenregionstreffen, Ratenzahlungen Tiefgarage, Sanierung Gemeindewohnung etc.	

Der Verschuldungsgrad beträgt derzeit knapp 15 % (Durchschnitt der Tiroler Gemeinden 30 %). Damit es in Mayrhofen auch in Zukunft eine Selbstverständlichkeit ist, sich auf eine gute kommunale Finanzpolitik verlassen zu können, dafür hat die Gemeinde Sorge zu tragen. Deshalb ergeht in diesem Zusammenhang der nicht mindere Dank an die Gemeindegremien und an die beiden Kassendamen, Manuela und Linda. Ich danke euch allen für die gute konstruktive Arbeit! Trotz der guten finanziellen Situation können wir nicht alle Notwendigkeiten und Wünsche auf einmal erledigen, sondern nur Schritt für Schritt. Damit erfüllen wir die Grundsätze der Tiroler Gemeindeordnung: Zweckmäßig, sparsam und verantwortungsvoll mit den finanziellen Ressourcen umzugehen.

Leider wurde mir bzw. meiner Arbeit als Bürgermeisterin in der letzten GR-Sitzung von den beiden Oppositionsparteien Liste 1 (Moigg - Gemeinsam für Mayrhofen) und Liste 2 (Eberharter - Team Eberharter) die Entlastung verwehrt. Gründe dafür waren:

**Die neue Heimatstimme:** Im Zuge der Neuausrichtung mit Ausschreibung gemäß Bundesvergabegesetz, Neuvergabe von Grafik und Druck sowie Anstellung einer hauptamtlichen Redaktionsleiterin seien zu hohe Kosten angefallen.

**Planungsarbeiten Verbau Eckartaubach (€ 47.000,-):** Diese Arbeiten wurden von mir - nach Rücksprache mit den Behörden - eigenständig vergeben, da eine Sanierung dringend notwendig ist, um Schäden von der Bevölkerung fernzuhalten.

**Rechtsanwalts- und Beratungskosten (gut € 40.000,-):** Alleine die RA-Kosten beim Bau des Recyclinghofes - in Verantwortung von VBM Eberharter - beliefen sich auf rund € 5.800,-.

**Sponsoring Rise & Fall 2018 (€ 2.000,-):** Diese Unterstützung erfolgte in meiner Verantwortung als Bürgermeisterin.

Die erstgenannten drei Themenbereiche sind deshalb als sehr befremdlich anzusehen, da die dazu erforderlichen Schritte im Einvernehmen mit dem gesamten Gemeinderat erfolgten. Auch im Gemeindevorstand, in dem die Jahresrechnung jährlich vorbereitet wird, wurden diesbezüglich keine Beanstandungen kundgetan. Umso überraschender für mich daher das Ergebnis dieses Punktes der Tagesordnung.

Die Nicht-Entlastung bedeutet gemäß Tiroler Gemeindeordnung, dass die Jahresrechnung jetzt zur Prüfung der Bezirkshauptmannschaft vorgelegt wird. Daneben werde ich in der kommenden Gemeinderatssitzung zu jenen Bedenken, die gegen mich gehegt werden, Stellung nehmen.

Keine Einigung gab es auch beim Tagesordnungspunkt „Anstellung eines weiteren Gemeindepolizisten“. Mir war und ist es ein großes Anliegen, speziell nach dem stattgefundenen „Sicherheitsfrühstück“ den Aspekt „Mehr Präsenz von Security oder Polizei auf den Straßen“ noch einmal zu thematisieren und mehr Kontrolle zu gewährleisten. Der Rat hat in diesem Punkt eine Neuanstellung eines dritten Gemeindepolizisten mehrheitlich abgelehnt.

Sollten Anregungen, Beschwerden, Hinweise etc. vorliegen bzw. zum Ausdruck gebracht werden wollen - sendet eine E-Mail an die Marktgemeinde. Auch unsere Gemeindehomepage [www.mayrhofen.tirol.gv.at](http://www.mayrhofen.tirol.gv.at) gibt Auskunft über kommunale Fragestellungen.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, den 10.04.2019 um 19:30 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal statt, und ich lade ein, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Abschließend und mitten in der Fastenzeit wünsche ich uns allen, dass wir es wieder schaffen, Momente für uns selber zu finden, damit die Arbeit für die Bevölkerung weitergehen und ein konstruktives Miteinander möglich gemacht werden kann ... Ein Blinzeln in die Frühlingssonne kann uns dabei helfen.

Eure Bürgermeisterin, Monika Wechselberger